

# 102. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1976 bis 30. Juni 1977

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **77 (1977)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

102. Jahresbericht  
der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft  
zu Basel

1. Juli 1976 bis 30. Juni 1977

*I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines*

Im Berichtsjahr durften wir als neue Mitglieder begrüßen: Frau Elisabeth Beisiegel, Herrn und Frau Dr. Alexander Hagenbach, Herrn Hermann Jungck, Herrn Dr. Franz Meyer, Herrn und Frau Dr. Peter Rippmann, Herrn Lukas Rüschi, Herrn Heinrich Speiser, Frau Rita Staehelin, Frau Michaela von Tschärner, Herrn und Frau Dr. Jakob Zahn.

Durch den Tod verloren wir: Herrn Lukas Bernoulli, Herrn Angelo Cesana, Herrn Dr. Karl Mommsen, Herrn Alfred Ritter, Herrn Dr. h. c. Samuel Schweizer, Herrn Marcel Ségal, Herrn Dr. Eduard Sieber, Fräulein Margrit Walter, Herrn Ferdinand Wortmann.

Der Vorstand hat sich an der Sitzung vom 25. November 1976 wie folgt konstituiert: Dr. Paul Boerlin, Vorsteher, Dr. Jacques Voltz, Statthalter, Dr. Alexander Alioth, Seckelmeister, Dr. Christoph Jungck, Schreiber, Prof. Dr. Andreas Staehelin und Dr. Martin Steinmann, Redaktoren der Basler Zeitschrift. Als Beisitzer gehören ihm an die Herren Prof. Dr. Edgar Bonjour, Dr. Paul Bürgin-Kreis, Dr. Max Burckhardt, Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Alfred R. Weber und Dr. Laurenz Zellweger.

Den Publikationsausschuß bilden die Herren Prof. Dr. Andreas Staehelin, Präsident, Dr. Max Burckhardt, Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Dr. Martin Steinmann, Alfred R. Weber, sowie Vorsteher, Seckelmeister und Schreiber von Amtes wegen.

In den Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» wurden wie bisher delegiert die Herren Dr. Alioth, Dr. Bürgin, Dr. Jungck, Dr. Voltz, H. Berger, Prof. L. Berger.

Die Regularien wurden an der Schlußsitzung vom 21. März 1977 behandelt. An dieser Sitzung wurden den Mitgliedern auch die neugefaßten Statuten der Stiftung «Pro Augusta Raurica» vorgelegt. Im Jahresabschluß fällt auf, daß die Ausgabenüberschüsse der Vor-

jahre, welche durch die rege Publikationstätigkeit verursacht worden waren, im Berichtsjahr ausgeglichen werden konnten. Man wird sich also auch aus dieser Sicht an neue Aufgaben wagen dürfen. Die Rechnung wurde durch Herrn Prof. Dr. Werner Meyer revidiert; als sein Suppleant amtierte Herr Dr. Hans Batschelet.

## II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; die gemeinsamen Nachtessen und die 2. Akte fanden dann jeweils in der Schlüsselzunft statt.

1976

1. November: Herr Prof. Dr. *Hans Rudolf Guggisberg*, Basel: «Politische Korruption und ihre Bekämpfung – Ein historisches Problem der USA».  
2. Akt: Frl. Dr. *Regina Wecker*, Basel: «Die amerikanische und die französische Revolution im Urteil Edmund Burkes».
15. November: Herr Dr. *Beat von Scarpatetti*, Binningen: «Die liturgischen Handschriften St. Gallens aus dem 17. und 18. Jahrhundert».  
2. Akt: Herr Lic. phil. *Nikolaus Meier*, Binningen: «Die Bibliothek als Gesamtkunstwerk».
29. November: Herr Prof. Dr. *Karl D. Erdmann*, Kiel: «Stresemann und Adenauer – zwei Wege deutscher Politik».  
2. Akt: Prof. Dr. *Adolf Gasser*, Basel: «Weimarer Republik und nationale Hybris».
13. Dezember: Herr Prof. Dr. *Thomas Gelzer*, Bern: «Antikes zu Goethes Klassischer Walpurgisnacht».  
2. Akt: Prof. Dr. *Karl Schefold*, Basel: «Der Heros Chrysispos. – Zur Deutung des Ostgiebels von Olympia».

1977

10. Januar: Prof. Dr. *Gerold Walser*, Bern: «Diplomatie zwischen Griechenland und Persien im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr.».

2. Akt: Herr Dr. *Christoph Jungck*, Basel: «Eine mißglückte diplomatische Mission eines syrischen Prinzen in Rom».
24. Januar: Herr PD Dr. *Paul Hugger*, Basel: «Der Chemiearbeiter im Fricktal – Volkskundliches zum Kulturwandel eines ländlichen Gebietes».  
2. Akt: Herr Dr. *Theo Gantner*, Basel, erläuterte Probleme der Alltagskultur anhand einiger Objekte aus dem Schweizerischen Museum für Volkskunde.
7. Februar: Herr Dr. *Heinz Scheible*, Heidelberg: «Melanchthon, Oekolampad und der Abendmahlsstreit».  
2. Akt: Herr Pfr. *Jean-Jacques Beglinger*, Wintersingen: «Die Magd der Theologie».
21. Februar: Herr Prof. Dr. *Wolfgang J. Mommsen*, Düsseldorf: «Die deutsche Revolution 1918–1920 – Versuch einer Neuinterpretation».  
2. Akt: Herr Dr. *Georg Kreis*, Basel: «Albert Oeri nach dem Untergang des deutschen Kaiserreiches».
7. März: Herr Prof. Dr. *Jan Lauts*, Karlsruhe: «Jean-Etienne Liotard und seine Schülerin Karoline Luise, Markgräfin von Baden-Durlach».  
2. Akt: Herr Dr. *Max Burckhardt*: «Jacob Burckhardts Skizzenbücher».
21. März: Frau Dr. *Monica Blöcker*, Küsnacht: «Occulta conventicula – Geheime Zusammenkünfte in historischer Überlieferung und Phantasien des Mittelalters».  
2. Akt: Herr Dr. *Ulrich Barth*: «Das Tabakkammerlein zu Hausgenossen 1768».

Der widriger Umstände wegen mehrfach verschobene *Gesellschaftsausflug* konnte am 16. Oktober 1977 unter der Leitung unseres vorherigen Vorstehers Dr. J. Voltz nachgeholt werden. 53 Mitglieder und Gäste fuhren bei prächtigem Herbstwetter in den Schwarzwald. Nach einem ersten Zwischenhalt in Münstertal übernahm Frau Dr. D. Eggenberger die Führung in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in St. Ulrich (Kreis Freiburg) und anschließend in der Klosterkirche St. Peter und Paul, St. Trudbert in Münstertal (Kreis Müllheim). Nach dem Mittagessen in Bad Sulzburg begab sich die Gesellschaft nach Sulzburg (Kreis Müllheim) und besuchte dort die Gottesackerkirche St. Cyriacus.

### III. Bibliothek

Zu den bisherigen mit der Gesellschaft im Schriftenaustausch stehenden Institutionen konnte neu gewonnen werden: Aberdeen University Library, Aberdeen.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 347 Bände (im Vorjahr 360) und 52 Broschüren (53) durch Tausch, sowie 13 Bände (8) und 1 Broschüre (3) durch Schenkung.

### IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Publikationen*: Der 76. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Prof. Dr. Andreas Staehelin redigiert; er umfaßt 260 Seiten.

Die Arbeit an der Fertigstellung des *Œuvre-Katalogs von Emanuel Büchel* bzw. an der bio- und ergographischen Einleitung zu diesem Katalog machte im Berichtsjahr leider keine nennenswerten Fortschritte, da der Bearbeiter, Herr Dr. Beat Trachsler, durch Lehrtätigkeit und andere Verpflichtungen voll beansprucht war. Es rächt sich nun, daß der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unserer Gesellschaft im Jahre 1975 nur eine einjährige anstelle der begehrten zweijährigen Verlängerung des Forschungskredits gewährte. Wie rasch dieses sowohl für den Bearbeiter wie auch für unsere Gesellschaft sehr unerfreuliche Problem gelöst werden kann, muß einstweilen offenbleiben.

2. *Angst*: Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung «*Pro Augusta Raurica*».

Basel, den 30. Juni 1977

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel:

Der Vorsteher:  
*Paul Boerlin*

Der Schreiber:  
*Christoph Jungck*